

# ANTRAG

|                     |                             |                  |                               |
|---------------------|-----------------------------|------------------|-------------------------------|
|                     |                             |                  | <b>Vorlage-Nr.: A 12/0054</b> |
| <b>CDU-Fraktion</b> |                             |                  | <b>Datum: 09.02.2012</b>      |
| <b>Bearb.:</b>      | <b>Herr Günther Nicolai</b> | <b>Tel.: 505</b> | <b>öffentlich</b>             |
| <b>Az.:</b>         |                             |                  |                               |

| <b>Beratungsfolge</b> | <b>Sitzungstermin</b> | <b>Zuständigkeit</b> |
|-----------------------|-----------------------|----------------------|
| <b>Hauptausschuss</b> | <b>20.02.2012</b>     | <b>Entscheidung</b>  |

**Erstellung eines Versorgungskonzeptes für Mittagsverpflegung für Norderstedter Kitas, Horte, Offene Ganztagsgrundschulen u.a.; hier: Antrag der CDU-Fraktion vom 09.02.2012**

## **Beschlussvorschlag**

Als koordinierender Ausschuss möge der Hauptausschuss folgenden Beschluss fassen:

Das Dezernat II wird beauftragt, über den koordinierenden Hauptausschuss, einen Plan vorzulegen, in dem die Essenversorgung für städtische Einrichtungen, Kitas, Horte und Offene Ganztagsgrundschulen, Offene Ganztagsgrundschulen, dargelegt wird. Hier ist u.a. zu berücksichtigen, ob städtische Großküchen, Freie Träger, andere Träger oder Fremdfirmen das Essen bereiten sollen.

## **Sachverhalt**

Im JHA am 09.02.2012 wurde ein Küchenkonzept für Kitas und Horte vorgelegt, das beinhaltet, dass die Großküche in dem Hort/GS-Pellwormstraße zur Ausgabeküche reduziert wird, obwohl dort bis 09.2011 ca. 400 Essensportionen für fünf Einrichtungen hergestellt wurden. Diese fünf Einrichtungen und eine weitere werden jetzt fremdverpflegt. Auch wenn man Kitaessen und Hortessen trennen will, ist zu bedenken, dass die Norderstedter Grundschulen innerhalb der nächsten Jahre in Offene Ganztagsgrundschulen umgewandelt werden. Das bedeutet, dass Horte in den Grundschulen aufgehen oder angegliedert werden. Um eine langfristige Planung zu erhalten, soll ein räumliches Versorgungskonzept für Norderstedt zur Erstellung von Mittagsmahlzeiten erstellt werden.

## **Anlagen:**

Originalantrag

|                   |                       |               |  |                     |                   |
|-------------------|-----------------------|---------------|--|---------------------|-------------------|
| Sachbearbeiter/in | Fachbereichsleiter/in | Amtsleiter/in | mitzeichnendes Amt (bei über-/ außerplanm. Ausgaben: Amt 20) | Stadtrat/Stadträtin | Oberbürgermeister |
|-------------------|-----------------------|---------------|--|---------------------|-------------------|